

im Süden, bis zu den Sandwichs-Inseln im Norden; von Morgen bis Abend hingegen, von der Oster-Insel an bis zu den neuen Hebriden ausgebreitet, folglich in einem Raume von sechzig Graden der Breite, oder neunhundert deutschen Meilen von Norden nach Süden, und von drey und achtzig Graden der Länge oder ein tausend zwey hundert und fünf und vierzig deutschen Meilen von Osten nach Westen. Wie viel weiter seine Kolonien sich in einer oder der andern Richtung erstrecken, ist noch nicht ausgemacht; allein durch unsere gegenwärtige und die vorige Reise ist wenigstens so viel außer Zweifel, daß, wenn gleich dieses Volk nicht das zahlreichste auf Erden ist, es dennoch bey weitem kein so ausgebreitetes giebt.

Wären die Sandwichs-Inseln in einem frühern Zeitpunkt, und zwar von den Spaniern entdeckt worden, so würde sich diese Nation ohne Zweifel ihrer herrlichen Lage bedient haben, um ihren Schiffen, welche jährlich von Acapulco nach Manila segeln, in Atuat oder einer von den andern Inseln dieser Gruppe, einen Erfrischungsort zu verschaffen. In der That liegen die Sandwichs-Inseln beynabe in der Mitte zwischen Acapulco und Guam, einer von den Ladronen oder Diebsinseln, wo gegenwärtig ihr einziger Hafen in diesem ungeheuer großen Ocean befindlich ist. Dies würde sie keine Woche lang von ihrer gewöhnlichen Laufbahn entfernt, und sie der Gefahr, den Passatwind zu verlieren, gar nicht ausgesetzt haben, da diese Inseln hinlänglich innerhalb desselben belegen sind. Auch unsere Boucaniers *) würden sich der Sandwichs-

§ f 5

*) Boucaniers heißen hier die in Westindien ausgerüsteten Englischen Capen, welche vornehmlich den Spanischen Regierschiffen oder der sogenannten Silberflotte aufzulauern pflegten,